

Eigenthum von der Herbergsuche
des Tiroler Sängerverbandes:

Volkslied aus Salzburg
Satz: Herbert Förg



1. Jetzt fan - gen wir zum Sin - gen an,
2. Zwoa ar - me Leut san uns be - gegnt,
3. Jetzt weis ma's in a Sta - dei ein,
4. Und hiatz paßt auf, ös Leut - ln all, } hal - le - lu - ja!



1. Ver - neh - met all, was sich ge - tan,
2. Im Dör - fl drunt, ums Fin - ster - wern,
3. Die Frau werd wol - ter frie - sn drein,
4. Ziahts o den Huat und teats enk gfreun, } hal - le - lu - ja! { Ein
Sie
Sie
Der



1. Stern so hell als wia die Sunn steht ü - bern Bu - chen -
2. sua - cha - tn a Nachtquar - tier, und nea - mad laßt sie
3. hätt's wohl nim - mer lang der - macht, hat er uns stad ver -
4. Got - tes Sohn als kloa - ner Bua werd un - ter uns bald



1. roan, und neamd geht au - ßa von der Stubn,
2. ein, fürs Arm - sein kann halt neamd da - für,
3. zählt, sie gen - gan ja scho Tag und Nacht,
4. sein, er bringt den Frie - den und die Ruah, } hal - le - lu - ja!

Textteil auch zweistimmig (S-A) oder dreistimmig (S-A-T),
halleluja vierstimmig